

V. Jahrestagung des Forschungszentrums  
Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

----

27.-29.09.2018

Universität Regensburg

Vielberth-Gebäude

----

Donnerstag, 27.09.2018

09.00 - 09.30	<b>TAGUNGSERÖFFNUNG</b> <b>Prof. Dr. Ursula Regener (Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität Regensburg)</b> <b>Prof. Dr. Paul Rössler (Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft, Universität Regensburg)</b> <b>Prof. Dr. Hermann Scheuringer (FZ DiMOS)</b>			
09.30 - 10.15	<b>PLENARVORTRAG</b> <b>Csaba Földes (Erfurt):</b> Aktuelle Dynamiken des Deutschen als Minderheitensprache			
10.15 - 10.45	<b>KAFFEPAUSE</b>			
	<b>Sektion I</b>	<b>Sektion II</b>	<b>Sektion III</b>	<b>Sektion IV</b>
10.45 - 11.15	<b>Annamária Fábíán (Regensburg)/ Dr. Igor Trost (Passau):</b> Der ungarndeutsche Dialekt in Maisbrünn/Mezőberény – ein rheinfränkisch-südheßischer Dialekt oder ein Kuriosum?	<b>Paweł Moskała/Piotr Owiński (Krakau/Kraków):</b> Graphematische Untersuchungen an deutschsprachigen Texten aus dem 15. und 16. Jh.	<b>Hedvig Ujvári (Budapest)</b> Ungarns "Nationalerzähler" Mór Jókai zwischen mehreren Sprachen und Medien	<b>Jörg Meier (Innsbruck):</b> Digital Humanities und DaF. Die Relevanz digitaler Quellensammlung für die Lehre und Forschung an Schulen und Hochschulen in Mittel- und Osteuropa
11.15 - 11.45	<b>Hans Christian Heinz (Lemberg/Lviv):</b> Hochsprache, Dialekt und Mehrsprachigkeit der Deutschen in Galizien von den 1750-er bis zu den 1940-er Jahren	<b>Ileana-Maria Ratcu (Bukarest)</b> Die Toponyme in den siebenbürgischen Urkunden am Beispiel der Bistritzer Teilungsprotokolle aus dem 16. Jh.	<b>Klara Berzeviczy (Piliscsaba):</b> Heimat in den Gedichten Friedrich Láms	<b>Jan Schrastetter (München/Bratislava):</b> Die neue Online-Bibliothek des Digitalen Forums Mittel- und Osteuropa: Bestand und Funktionen
11.45 - 12.15	<b>Gregorz Chromik (Krakau/Kraków):</b> Sprachliche Verhältnisse des altösterreichischen Kronlandes Österreichisch-Schlesien	<b>Doris Sava (Hermannstadt/Sibiu):</b> <i>Zauberey triben haben solle...</i> Die Wiedergabe von Äußerungsdelikten in der institutionellen gerichtlichen Kommunikationspraxis des Hermannstädter Judikats (17. Jh.)	<b>Orsolya Lénárt (Budapest):</b> Zwischen Sprachen und Kulturen - Gaal, Mednyánszky und Mailáth als transkulturelle Vermittlerfiguren	<b>Mihai Crudu (Suczawa):</b> Schule im Wandel der Zeit. Das Archiv des Nationalkollegs „Petru Rarey“ in Suczawa aus (sozio-)linguistischer Sicht

12.15 – 12.45	<b>Sorin Gadeanu (Wien/Bukarest):</b> Sprache und Zugehörigkeit im Spannungsfeld zwischen Dialekt und Standard		<b>Marek Libor (Zlín):</b> Eine vergessene deutsche Welt in Mitteleuropa: Deutsche Literatur und Kultur aus/in der Mährischen Walachei	<b>Svetlana Corcevschi (Chişinău):</b> Bericht zu Geschichte und Stand der Germanistik an der Staatlichen Universität in Chişinău
12.45 - 14.00	<b>MITTAGSPAUSE</b>			
	<b>Sektion I</b>	<b>Sektion II</b>	<b>Sektion III</b>	<b>Sektion IV</b>
14.00 – 14.30	<b>Maria Jelisarjewa (Moskau/Moskva):</b> Mitteleuropäischer Sprachbund: Semantische Konvergenzprozesse (am Beispiel Deutsch und Tschechisch)	<b>Nataliia Bailiuk (Odessa):</b> Stammverwandte Lexik im Ukrainischen und im Deutschen	<b>András Balogh (Budapest):</b> Die deutsche Literatur und die Mehrsprachigkeit in Siebenbürgen nach dem Ersten Weltkrieg	<b>Adam Thomas (München)/Boris Mašić (Apatin)</b> Donauschwaben auf dem Balkan: Adam-Berenz-Bibliothek: Wider das Vergessen
14.30 – 15.00	<b>Edit Szegedi (Klausenburg/Cluj):</b> Das dreisprachige Kronstadt am Ende des 19. Jhd.	<b>Mikhail Kondratenko (Jaroslavl):</b> Die lexikalisch-semantische Wechselwirkung der slawischen und deutschen Mundarten auf dem Gebiet der Bezeichnungen für Tiere und Pflanzen	<b>Sunhild Galter (Hermanstadt/Sibiu)</b> Dieter Nowaks „X“. Briefe an meine Enkel als persönliches Bekenntnis zur Weiterführung der deutschen Sprache und Kultur in Siebenbürgen	<b>Teodora Kiryakova/Pavlina Zlateva (Sofia):</b> Zum gegenwärtigen Stand des Deutschen als Fremdsprache in Bulgarien
15.00 – 15.30	<b>Sonja Novak (Esseg/Osijek):</b> Der Kulturaustausch in der Provinz Österreich-Ungarns: Esseg und Fünfkirchen in der Zeit der Doppelmonarchie	<b>Genc Lafe (Lecce):</b> Der Einfluss deutschsprachiger Tradition bei der Entwicklung verschiedener Bereiche der albanischen Schriftsprache	<b>Alice Buzdugan (Regensburg):</b> Autonome Ästhetik, Poetik und Nationalsozialismus in der Prosa von Adolf Meschendörfer	
15.30 - 16.00	<b>KAFFEEPAUSE</b>			
16.00 - 16.30	<b>Andrea Königsmarková (Pilsen/Plzeň):</b> Schreiben in der Küche. Zur Mehrsprachigkeit in handschriftlichen Kochheften aus der Tachauer Region	<b>Brikena Kadzadej /Mario de Matteis (Tirana):</b> Deutsch-albanische Interferenzen und Sprachmischungen bei bilingualen Sprechern	<b>Amira Žmirić (Banja Luka):</b> Reiseberichte und Karikaturen mit bosnisch-herzegowinischer Thematik (1878–1908): engagierte Literatur/Kunstform?	<b>Melanija Fabčič (Maribor/Marburg):</b> Online-Textsorten kontrastiv
16.30 - 17.00	<b>Katharina Prochazka (Wien):</b> Quantitative Erforschung von historischem Sprachwechsel: die Entwicklung des Ungarndeutschen 1881 bis 1930	<b>Izer Maksuti (Prizren):</b> Deutsche Lehnwörter im Albanischen	<b>Jasmina Zlatarević (Bihac):</b> Bosnische Exilautoren zwischen alter und neuer Heimat – Rückblick auf die Sammlung Das Kind. Die Frau. Der Soldat. Die Stadt	<b>Suzana Jurin (Rijeka):</b> Dissertationsgutachten-Linguistische Merkmale und Textfunktion

17.00 - 17.30	<b>Petra Fleissig:</b> Sprachinseldialekt und Mehrsprachigkeit	<b>Edlira Bushati (Shkoder):</b> Sprachliche Interferenz zwischen Deutsch – Al- banisch	<b>Miodrag Vukčević (Belgrad):</b> Erinnerungsliteratur und –Kultur zu Deutschland, den Deutschen und dem Deutschen in Serbien	
19.30	<b>Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Leerer Beutel“</b>			

Freitag, 28.09.2018

09.15 – 10.00	<b>PLENARVORTRAG</b>			
	<b>Boris Blahak (Regensburg):</b> Zwischen heritage language und sprachlichem lieu de mémoire: Jiddisch in deutsch-jüdischen Zeitschriften ostmitteleuropäischer Stadtzentren um 1910			
10:00 - 10.30	<b>KAFFEEPAUSE</b>			
	<b>Sektion I</b>	<b>Sektion II</b>	<b>Sektion III</b>	<b>Sektion IV</b>
10.30 - 11.00	<b>Ákos Bitter (Regensburg):</b> Sprachbiographien von Ungarndeutschen um Budapest und in Ödenburg im Spiegel von Interviews und Fragebögen	<b>Ioan Lazarescu (Bukarest):</b> Rumänismen, Rumäno-Austriazismen, Transsylvanismen, Banatismen, Bukowinismen und andere derartige -ismen Die Terminologie zur Beschreibung der rumänien-deutschen Varietät	<b>Ana Karlstedt (Bukarest):</b> „Ein Anker im Strom der Erinnerungen“ – Über die gespaltene Identität einer Siebenbürger Sächsin in Iris Wolffs Roman Halber Stein	<b>Mirel Habean (Hermannstadt/Sibiu):</b> „Das macht die Sprache“: DaF ist (manchmal) Deutsch als Fachsprache
11.00 - 11.30	<b>Robert Marchl (Budweis/České Budějovice):</b> Eine Analyse von Sprachbiographien der deutschen Minderheit in Tschechien vermittelt Triangulation	<b>Oxana Chira (Balti):</b> Tabuisierung und Enttabuisierung im Deutschen und Rumänischen Wortschatz	<b>Lucia Nistor (Jassy/Iasi):</b> Zwei Fräulein im Regat. Deutsche Identitätsbilder in Carmen E. Puchianus Fräulein Hanna und Alexandru Kiritescus Gaitele	<b>Patricia Serbac (Agram/Zagreb):</b> Didaktik des Phonologieunterrichts: Deutsch-Rumänisch kontrastiv
11.30 - 12.00	<b>Ingrid Hudabiunigg (Pardubice):</b> Mehrsprachigkeit in Mitteleuropa. Sprachbiographien als Forschungszugang	<b>Adriana Danila (Bukarest):</b> Interkulturelle Aspekte der Wortbildungen im osteuropäischen presssprachlichen Sprachgebrauch: Das Beispiel Rumänien	<b>Reem El-Ghandour (Kairo):</b> Identitäts- und Mehrsprachigkeitsfragen im Kontext von Migration Literaturbeispiele von Saša Stanišić, Dimitré Dinev, Eleonora Hummel und Ilija Trojanow	<b>Artur Tworek (Wrocław/Breslau):</b> Phonetische Kompetenz Breslauer Germanistikstudenten
12.00 - 12.30	<b>Christoph Maurer (Regensburg):</b> Ansätze zu einer Sprachbiographie Johannes Nepomuk Remigers, des letzten deutschen Weihbischofs in Prag	<b>Victor Chiseliov (Chişinău):</b> Feste Wortgruppen wie „linker Hand“ als Konstruktionen	<b>Delia Cotârlea (Kronstadt/Brasov):</b> Identität und Alterität im Spiegel der Karpatenrundschaue - unter Berücksichtigung der Zeitspanne 1968-1975	<b>Svetlana Dzechis (Balti):</b> Eine neue Möglichkeit zum DaF-Unterricht mit neuen Medien (Webquest-Methode als ein didaktisches Modell im DaF-Unterricht)
12.30 – 14.00	<b>KAFFEEPAUSE</b>			

	Sektion I	Sektion II	Sektion III	Sektion IV
14.00 – 14.30	<b>Ursula Krevs-Birk (Ljubljana/Laibach):</b> Mehrsprachigkeit mit Deutsch in Slowenien: sprachbiographische Einblicke in die ehemalige Gottscheer Sprachinsel	<b>Agnes Kim (Wien):</b> Schulen als Institutionen in Netzwerken: Muttersprache, Konfession und Herkunft der Schüler in deutschsprachigen Gymnasien Südmährens (1900–1910)	<b>Nedad Memić (Wien):</b> Reisen ins Unbekannte. Die Übertragung bosnischer Kulturspezifika ins Deutsche in Milena Preindlsberger-Mrazovičs „Die bosnische Ostbahn“	<b>Erika Kegyes (Miskolc):</b> Die Rolle der deutschen Sprache in den literarischen Bearbeitungen des Studentenlebens an der Schemnitzer Akademie
14.30 - 15.00	<b>Matjaž Birk (Maribor/Marburg a.d. Drau)</b> Der Große Krieg und mediale Identitätsnarrationen in der Marburger Zeitung (1914-1918)	<b>David Fischböck (Budweis/České Budějovice):</b> Die deutsche Minderheit in Tschechien und ihre Thematisierung im Schulunterricht am Beispiel der Stadt Český Krumlov/Krummau	<b>Naim Kryeziu (Pristina):</b> Vergleichende Studie über drei Übersetzungsversionen eines Kapitels aus Heinrich Heines Werk 'Deutschland. Ein Wintermärchen' ins Albanische	<b>Nataliya Vyrsta (Ternopil):</b> Familiennamen deutscher Herkunft im Ukrainischen (dargestellt am Beispiel der Region Pokuttja)
15.00 - 15.30	<b>Gábor Kerekes (Budapest):</b> Die deutschsprachige Presse Budapests in der Zwischenkriegszeit und ihr Einfluss auf die Budapester Stadtsprache (1918-1939)	<b>Ioana Velica (Klausenburg/Cluj):</b> Fragen zur Schulbevölkerung in den deutschen Gymnasien in Siebenbürgen in der Zeitspanne 1850-1945	<b>Stephanie Jug (Osijek):</b> Sprachbiografische Elemente in Wilma Vukeličs Memoiren	<b>Alois Dicklberger/Wolfgang Janka (Passau):</b> Orts- und Familiennamen als Zeugen des deutsch-tschechischen Sprachkontakts in Südböhmen
15.30 - 16.00	<b>Anna Vargyas (Budapest):</b> Grammatische Zweifel um 1900		<b>Mariana-Virginia Lazarescu (Bukarest):</b> „Es war einmal und ist doch nie geschehen.“ Realität und Fiktion im Roman „So tun, als ob es regnet“ von Iris Wolff	
16.00 - 16.30	<b>KAFFEPAUSE</b>			
	Sektion I	Sektion II	Sektion III	Sektion IV
16.30 - 17.00	<b>Robert Kołodziej (Krakau/Kraków):</b> Deutschsprachige Presse in Krakau vom 18. bis 20. Jh.	<b>Małgorzata Guławska-Gawkowska (Warschau/Warszawa):</b> Die Widerspiegelung von Werten in den Redensarten einer Familie – eine Gegenüberstellung von deutschen und polnischen Phraseologismen	<b>Naser Masori (Pristina):</b> Das Phänomen des Schwächens in Kafkas Werken	<b>Sanela Mešić (Sarajevo):</b> Der Sprechakt Grüßen in aus dem Deutschen ins Bosnische übersetzten Dramen
17.00 - 17.30	<b>Zsuzsanna Adrigán (Pécs):</b> Das Selbstbild der Ungarndeutschen in den lokalen Presseorganen im Ofner Bergland nach der politischen Wende	<b>Anna Just (Warschau/Warszawa):</b> Deutsch zwischen den Generationen anhand von Briefen einer jüdischen Familie	<b>Petra Žagar-Šoštaric (Rijeka):</b> Im Kontext der Nordadria - Franz Kafka mal ganz anders gelesen	<b>Biljana Ivanovska/Gezim Xhaferri (Tetovo):</b> Die sprachlichen Modifizierungen beim Ausdrücken des Sprechaktes Aufforderung bei den Germanistikstu-

				dierenden an den mazedonischen Hochschulen
17.30 - 18.00	<b>Zsuzsanna Adrigán (Pécs):</b> Die Presse der multiethnischen Stadt Paumasch in Ungarn			<b>Hermine Fierbințeanu (Bukarest):</b> Die Beendigungsphase der deutschen, rumänischen und rumänien-deutschen privaten Telefongespräche
20:00	<b>„Smutné jazyky - Sprechen Sie Karpatendeutsch?“</b> <b>Dokumentarfilm über das Verschwinden der karpatendeutschen Minderheit in der Slowakei.</b> <b>Mit anschließendem Gespräch mit Jozef Tancer</b> <b>„Leerer Beutel“ (Festsaal)</b>			

Samstag, 29.09.18

09.15 - 10.00	<b>PLENARVORTRAG</b>			
	<b>Rupert Hochholzer (Regensburg):</b> Innere und äußere Mehrsprachigkeit – miteinander verglichen			
10.00 - 10.30	<b>KAFFEEPAUSE</b>			
	<b>Sektion I</b>	<b>Sektion II</b>	<b>Sektion III</b>	<b>Sektion IV</b>
10.30 - 11.00	<b>Elisabeth Wellner (Regensburg):</b> Die Heimat des FZ DiMOS aus variationslinguistischer Sicht. Sprache und Sprachgebrauch des Deutschen in Regensburg	<b>Tatiana Kononova (Balti):</b> Didaktische Überlegungen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz im DaF-Unterricht	<b>Egor Lykov (Wien):</b> Auf den Spuren der wolgadeutschen Literatur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Schlüsselfiguren, Motive, Erzählweisen.	<b>Elvira Guranda (Balti):</b> Funktionsverbgefüge als Träger aspektueller Bedeutungen: Eine kontrastive Analyse zum Deutschen, Rumänischen und Russischen
11.00 - 11.30	<b>Marcus Reinert (Regensburg):</b> Mehrsprachigkeit und Dialekt im čojč-Projekt „Schwanenmostek Labutíbrückl 1938 – Grenzlandkultur revisited“	<b>Dr. Kimete Canaj (Prizren):</b> Deutsch als Fremdsprache im kosovarischen Bildungssystem	<b>Natalia Golovina (Ismail):</b> Auf den Spuren der Besarabiendeutschen Geschichte (1814/1940): Überblick über den Kolonisten Bauernalltag im Jahresablauf	<b>Lina Cabac (Balti):</b> Zu den strukturellen und semantischen Besonderheiten der phraseologischen Okkasionalismen im Deutschen und Rumänischen
11.30 - 12.00	<b>Johann Wellner (Regensburg):</b> Die deutschböhmischen Dialekte der Bukowina	<b>Ádám Galac (Budapest):</b> Grammatikunterricht im Germanistikstudium? Die Wichtigkeit einer umfassenden grammatischen Einführung für Nichtmuttersprachler		<b>Ana Iroaie (Bukarest):</b> Die Valenz einiger Fremdwörter im Deutschen, im Rumäniendeutschen und im Rumänischen. Kontrastive Analyse an ausgewählten Beispielen
<b>TAGUNGSABSCHLUSS</b>				